

Beratung im Rathaus und die höfliche Bedienung in der Kaufhalle. Ob Mitarbeiter des Rates des Kreises oder Gemeindegewerkschafter, ob Handwerksmeister oder Verkäuferin, sie alle können großen Einfluß auf das Wohlbefinden der Bürger in ihrem sozialistischen Staat nehmen.

Die Wahlen in den Gewerkschaftsgruppen bis zu den **235** durchgeführten Kreisdelegiertenkonferenzen des FDGB waren eindrucksvolle Höhepunkte des gewerkschaftlichen Kampfes für die weitere Verwirklichung der Beschlüsse unserer Partei. Deutlich wurden die wachsende Bedeutung und Kraft der Gewerkschaften bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DDR. Die Gewerkschaftswahlen widerspiegeln eindrucksvoll das klare Bekenntnis der über 9 Millionen Mitglieder zur Politik unserer Partei.

**Eindrucksvolles  
Bekenntnis der  
Gewerkschaften**

Mehr als zweieinhalb Millionen klassenbewußte und erfahrene Gewerkschaftsfunktionäre wurden in den gewerkschaftlichen Grundorganisationen und auf den Kreisdelegiertenkonferenzen der Industriegewerkschaften, der Gewerkschaften und des FDGB gewählt. Davon sind etwa **550 000** Mitglieder unserer Partei, das heißt, daß jedes vierte Mitglied unserer Partei eine Wahlfunktion in den Gewerkschaften hat.

Für unsere Partei ist es von großer Bedeutung, daß die Gewerkschaften eine umfangreiche und wirksame politisch-ideologische und organisatorische Arbeit unter den Millionen Parteilosen leisten. Dabei fällt vor allem das Wirken der über **350 000** Vertrauensleute ins Gewicht. Viele Kommunisten arbeiten in diesen Funktionen beispielhaft und geben den parteilosen Funktionären uneigennützig Unterstützung.

In hohem Maße auf dieser lebendigen politisch-ideologischen Arbeit beruhen auch die nach dem 9. Plenum unseres Zentralkomitees ausgelösten Wettbewerbsinitiativen. Aufgabe aller Parteiorgane und -leitungen ist es darauf hinzuwirken, die Vorzüge unserer sozialistischen Gesellschaftsordnung und die Möglichkeiten des wissenschaftlich-technischen Fortschritts ebenso für die persönlichkeits- und leistungsfördernde Gestaltung der Arbeitsbedingungen zu nutzen wie für die Leitung und Planung ökonomischer Prozesse. Hier spannt sich der Bogen von einer guten Atmosphäre im Arbeitskollektiv bis hin zur ordentlichen Versorgung der Werktätigen mit Arbeitsschutz- und Berufsbekleidung. Die ganze Vielfalt sozialistischer Arbeitsbedingungen sollte ständig und überall unverzichtbarer Gegenstand der Interessenvertretung der Werktätigen durch die Gewerkschaften sein.

Große Wirkungen für die politisch-ideologische Arbeit und die Arbeits- und Lebensfreude der Werktätigen gehen von der Tätigkeit der Gewerkschaften auch auf geistig-kulturellem Gebiet aus. Das Potential, über das Sozialismus die Gewerkschaften hierzu verfügen, und die Wahrnehmung ihrer Verantwortung für die inhaltliche Gestaltung des geistig-kulturellen Lebens im Sinne unserer Politik verdienen die volle Unterstützung durch alle Leitungen unserer Partei.

Bei der Vorbereitung des XL Parteitagess können wir davon ausgehen, daß unsere Partei auch über die Gewerkschaften ihr Vertrauensverhältnis zu den Massen des Volkes ständig weiter vertieft. Als treue Kampfgefährten unserer Partei und unter ihrer Führung verwirklichen die Gewerkschaften erfolgreich ihre Rolle als Schulen des Sozialismus, als Motor des sozialistischen Wettbewerbs und als Interessenvertreter der Arbeiter und aller Werktätigen.